

Log-Datei-Analyse: WWWStat4Mac

# Spurensucher

Für die regelmäßige Auswertung der Log-Dateien eines Web-Servers bieten sich zahlreiche kommerzielle Programme an. Mit „WWWStat4Mac“ gibt es jetzt auch eine Alternative auf dem Sharewaremarkt.



Der Erfolg oder Mißerfolg eines Internet-Auftritts wird über die Anzahl der Besucher und ihre Verweildauer auf dem Server sowie die Art und Anzahl der Seitenaufrufe ermittelt. Solange es noch kein verlässliches Verfahren für die Messung der – für Werbeeinnahmen sehr wichtigen – Größen wie „Visits“, „PageViews“ und „Adclicks“ gibt, bleibt dem Betreiber nur die Auswertung der Log-Dateien des Internet-Servers. Unter dem Namen „WWWStat4Mac“ von Redpoint-Software steht nun eine Shareware für die Auswertung der endlos langen Zahlenkolonnen und Auflistungen zur Verfügung.

**Vielfalt.** Um alle Auswertungsmöglichkeiten des Programms zu erläutern, fehlt hier bei weitem der Platz. WWWStat4Mac erlaubt die Erzeugung so ziemlich jeder denkbaren Statistik über Besucheranzahl und -herkunft, Seitenaufrufe oder übertragene Datenmengen. Alle Statistiken lassen sich dabei auch als Balkendiagramm darstellen.

Herausragend sind die Konfigurationsmöglichkeiten: Hat man sich erst einmal durch die diversen Optionen gewöhnt, lassen sich in einem Rutsch problemlos individuelle Statistiken für mehrere Domains oder Unterordner aus einer Log-Datei erzeugen. Die Auswertung ist unkompliziert in verschiedene Dokumente unterteilbar, die nach einer vordefinierten HTML-Vorlage erzeugt werden. Auf diesem Weg kann der Anwender beispielsweise einzelne Ele-

mente in unterschiedlichen Frames plazieren oder jede Auswertung mit einem individuellen Logo versehen.

So komfortabel und flexibel das Programm auch ist, so kompliziert ist leider die korrekte Einrichtung. Der Weg zu einer individuellen Statistik führt über eine oder mehrere Voreinstellungsdateien, in welchen Zeile für Zeile diverse Optionen als Texteintrag definiert werden müssen. Zwar lassen sich individuelle HTML-Seiten vorgeben, die automatisch erzeugten Tabellen kann man aber nur mit Hilfe von ResEdit auf eine lokalisierte Fassung trimmen.

Dafür glänzt WWWStat4Mac mit Automatikfunktionen und einer unglaublich hohen Geschwindigkeit. Auf unserem Power-Mac 8600/200 kämpfte sich das Programm durch ein 7,7 Megabyte großes Log-File mit rund 69 000 Einträgen in weniger als 40 Sekunden.

**Fazit.** Dank seiner vielfältiger Optionen stellt WWWStat4Mac selbst einige kommerzielle Auswertungsprogramme deutlich in den Schatten, und das zu einem moderaten Preis von 50 Dollar. Bei der Einrichtung braucht der Anwender allerdings einen ausgeprägten Hang zum Kommandozeilen-Interface – hier wird eine künftige Version hoffentlich Besserung bieten. (aw) ■

WWWStat4Mac 1.6
PROFIL

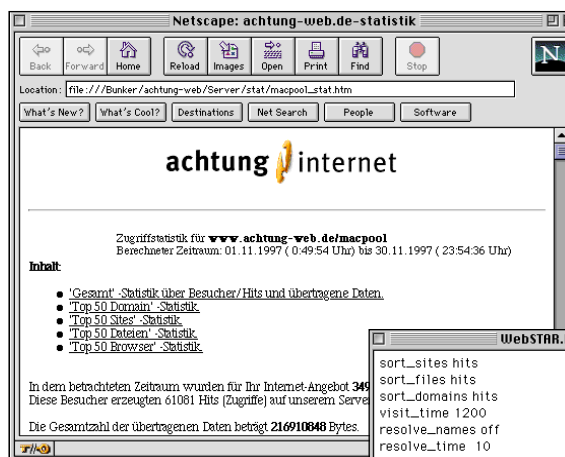
- Auswertungs- und Statistikprogramm für Log-Dateien
- Unterstützt alle gängigen Webserver
- Ausgabe in Text- oder Tabellenform
- Individuelle Analyse für mehrere Domains, Unterordner, Dateien
- Individuelle Ausgabeoptionen durch Template-Technik
- Ausschließen einzelner IP-Nummern oder -Bereiche
- Auswertung für einzelne Anwender (mit definiertem Benutzernamen und Paßwort)
- DNS-Suchfunktion für unaufgelöste IP-Adressen
- Automatische Auswertung im Hintergrund
- Auswertung nach: Tag des Jahres, Woche des Jahres, Monat des Jahres, Tag der Woche, Stunde des Tages, Zugriff von Sites oder Domains, Dateitransfer, Referrer, Browsertyp und Plattform
- Sortierung nach Hits, Visits, Transfervolumen
- Auswertung eines definierten Zeitraums möglich (unabhängig vom Umfang der Log-Datei)
- Autor: Peter Hardman
- Info: Redpoint Software, Fax: (00 44) 6/12 75 45 98, <http://sodium.ch.man.ac.uk/pages/redpoint.html>.
- WWWStat4Mac befindet sich auf der MACup-Leser-CD 2/98
- Preis: 50 Dollar, für Privat Anwender: 20 Dollar, Site-Lizenz: 450 Dollar

---

**Pro & Contra**

- + Sehr schnell
- + Sehr flexibel
- Umständlich zu konfigurieren

MACUP URTEIL
gut



Die von WWWStat4Mac erzeugten Statistiken lassen sich durch das Anlegen verschiedener „Templates“ individuell gestalten.

Die vielfältigen Optionen bei der Erstellung einer Statistik muß der Anwender per Texteintrag in einer Preferences-Datei festlegen. Die ausführliche Dokumentation hilft allerdings bei der recht schwierigen Einrichtung.

